

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 20. März 1992

59. Stück

151. Verordnung: Änderung der Bundes-Verwaltungsabgabenverordnung 1983

152. Verordnung: Ausnahmen von der Sichtvermerkplicht

153. Verordnung: Änderung der Verordnung über das Ausmaß der Lehrverpflichtung der Bundeslehrer an Pädagogischen Akademien, Berufspädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten

151. Verordnung der Bundesregierung, mit der die Bundes-Verwaltungsabgabenverordnung 1983 geändert wird

Auf Grund des § 78 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51, wird verordnet:

Die Bundes-Verwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. Nr. 740/1990, wird wie folgt geändert:

Die Tarifpost 17 lautet:

„17. Erteilung

- a) einer Meldeauskunft (§ 18 Meldegesetz 1991, BGBl. Nr. 9/1992) 20
- b) einer Meldebestätigung (§ 19 Meldegesetz 1991) 20
- c) einer Auskunft gemäß § 20 Meldegesetz 1991
 - aa) für die erste in die Auskunft aufzunehmende Person 50
 - bb) für jede weitere in die Auskunft aufzunehmende Person 20“

Vranitzky	Busek	Dohnal	Weiss
Mock	Schüssel	Hesoun	Lacina
Ettl	Löschnak	Michalek	Fasslabend
Fischler	Feldgrill-Zankel	Scholten	Streicher

152. Verordnung des Bundesministers für Inneres über Ausnahmen von der Sichtvermerkplicht

Auf Grund des § 23 Abs. 3 des Paßgesetzes 1969, BGBl. Nr. 422, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 510/1974, 335/1979, 135/1986 und 190/1990 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten verordnet:

Angehörige der United Nations, Protection Force (UNPROFOR), die gemäß der Resolution 743 (1992) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 21. Februar 1992 in das Gebiet, das die SFR Jugoslawien am 1. Jänner 1991 umfaßte, entsandt werden, sind von der Sichtvermerkplicht befreit.

Dies gilt auch für Angehörige der United Nations Military Liaison Group, welche im Auftrag des Generalsekretärs der Vereinten Nationen im obgenannten Gebiet eingesetzt werden.

Löschnak

153. Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, mit der die Verordnung über das Ausmaß der Lehrverpflichtung der Bundeslehrer an Pädagogischen Akademien, Berufspädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten geändert wird

Auf Grund des § 9 des Bundesgesetzes über das Ausmaß der Lehrverpflichtung der Bundeslehrer, BGBl. Nr. 244/1965, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 362/1991 wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler sowie dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst über das Ausmaß der Lehrverpflichtung der Bundeslehrer an Pädagogischen Akademien, Berufspädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten, BGBl. Nr. 688/1990, wird wie folgt geändert:

1. Im § 1 werden folgende Ziffern 12 und 13 angefügt:

„12. Als

- a) 2 Wochenstunden der Lehrverpflichtungsgruppe II die Verwaltung von für den